

Bemerkungen

Kl o = Klavier, oberes System; *Kl u* = Klavier, unteres System; *Vl* = Violine; *Vc* = Violoncello; *l. H.* = linke Hand; *r. H.* = rechte Hand; *T* = Takt(e)

Quellen

- A Autograph (Prag, České muzeum hudby, Signatur: ČMH 1558); Partitur. 59 handpaginierte Seiten mit jeweils zwölf handrasierten Systemen. Den Seiten vorangestellt ist ein Notenblatt, das in den Systemen 1–2 die skizzenartige Niederschrift des Seitensatzthemas der Konzert-Ouvertüre „Karneval“ op. 92 enthält. Darunter steht der autographe Titel: „*Dumky*“ (*opus 90.*) | *pro piano housle a čelo* | *složil* | *Antonín Dvořák*. [„*Dumky*“ (opus 90) für Klavier, Geige und Cello, verfasst von Antonín Dvořák.]
Seinem Charakter nach ist A keine Reinschrift, sondern eine Art Arbeitsmanuskript, in dem noch Spuren des kompositorischen Arbeitsprozesses (Streichungen, Überschreibungen, Verbesserungen) zu finden sind. Darüber hinaus enthält die Partitur eine Reihe von Nachträgen, Verbesserungen und Zusätzen, die zum einen in Zusammenhang mit den Proben zur Prager Uraufführung am 11. April 1891 vorgenommen worden waren und zum anderen in Zusammenhang mit der Einrichtung für den Druck im Sommer 1893 erfolgt sein dürften.
- E Erstaussgabe, Partitur. Erschienen Ende Februar 1894 bei N. Simrock, Berlin (angekündigt in den *Signalen für die musikalische Welt* Nr. 11, Februar 1894, S. 176); Plattennummer 10098. Titel: *Dumky* | *TRIO für* | *Pianoforte, Violine und Violoncell* | von

Ant. Dvořák. | *OP. 90*. Verwendetes Exemplar: British Library, London, Signatur: h.2779.a (1). – Als Stichvorlage für E diente nicht A, sondern eine Abschrift davon, die heute verschollen und über deren Schreiber und Entstehungszeitpunkt nichts Näheres bekannt ist. Sie muss – die Unterschiede zwischen autographischer Partitur und Erstdruck deuten darauf hin – eine zweite Nachtragsschicht enthalten haben, die Dvořák höchstwahrscheinlich 1893, als der Berliner Verlag N. Simrock Interesse am Op. 90 zeigte, in einer Art letzter Überarbeitung in die Abschrift eintrug.
Ein Nachdruck der Partitur-Erstaussgabe von Simrock erfolgte im Jahre 1897. Neu in ihm sind neben einigen Verbesserungen von Druckfehlern vor allem die Metronomangaben zu den *Dumky* 1–5. Sie gehen auf Dvořák selbst zurück, der auf eine diesbezügliche Anfrage des Verlegers (*Korrespondenz*, Bd. 8, S. 17) am 20. Februar 1896 (*Korrespondenz*, Bd. 4, S. 15) Simrock die entsprechenden Metronomangaben mitteilte. Sie wurden als authentischer Werkbestandteil in die vorliegende Neuausgabe mit aufgenommen.
Gedruckte Stimmen des Violin- und Violoncelloparts, die E beigelegt sind; Plattennummer 10098 (wie E). Die Vorlagen wurden von Dvořák zusammen mit der Partiturabschrift und dem Klavierauszug-Manuskript am 6. November 1893 von New York nach Berlin übersandt. Es handelte sich dabei höchstwahrscheinlich um handschriftliche Kopien der 1891 in der Uraufführung verwendeten Stimmen.
K Autograph; Auszug für Klavier zu vier Händen (Prag, České muzeum hudby, Signatur: ČMH 1561); Partitur. Autographertitel: „*Dumky*“ (*opus 90.*) | *pro klavír, housle a čelo* | *für Piano-*

forte Violin und Violoncello | *složil* | *componirt von* | *Antonín Dvořák*. | *Klavírní výtah pro čtyři ruce* | *Klavierauszug für vier Hände*. – Darunter der Vermerk, siehe *Dumka* 1. – K, seinem Charakter nach Arbeitsmanuskript, diente bei der Herstellung des Klavierauszug-Druckes als Stichvorlage.

- KE Erstaussgabe, Klavierauszug. Erschienen Ende Februar 1894 bei N. Simrock, Berlin (angekündigt in den *Signalen für die musikalische Welt* Nr. 11, Februar 1894, S. 176); Plattennummer 10099. Titel: *Dumky* | *TRIO für* | *Pianoforte, Violine und Violoncell* | von | *Ant. Dvořák*. | *OP. 90*. | *Klavierauszug zu vier Händen* | vom *Componisten*. – Verwendetes Exemplar: British Library, London, Signatur h.2779.i (7).

Zur Edition

Den editorischen Ausgangspunkt für diese Ausgabe bildet der Partitur-Erstdruck von Simrock. Wo allerdings berechtigte Zweifel an der Korrektheit und Authentizität des simrock'schen Textes bestehen, der ja vom dvořák'schen Autograph über die Abschrift bis hin zum Stich zwei Übertragungsprozesse (Autograph zur Abschrift, Abschrift zum Stich) und damit zwei Stadien möglicher fehlerhafter und missverständlicher Textwiedergabe durchlief, wurde es als notwendig und legitim angesehen, auf die Lesart der autographen Partitur zurückzugreifen. Eine Hilfe dabei stellt Dvořák's Manuskript der vierhändigen Klavierbearbeitung und deren Druck dar. Auch wenn sie in vielem als Bearbeitung neuen und eigenständigen Gesetzen gehorcht, so spiegelt sie in ihrer Substanz aber dennoch den gegenüber der autographen Partitur von Dvořák nochmals überarbeiteten Abschrift-Text in gewisser Weise wider.

In der nachfolgenden Liste zur vorliegenden Neuausgabe sind unterschiedliche Lesarten der Quellen verzeichnet. Welcher der Lesarten der Vorzug zu ge-

ben ist, wurde von Fall zu Fall entschieden, da die Simrock-Ausgabe eben nicht vorbehaltlos als letzte Instanz betrachtet werden kann, sondern sich der authentische Text nur durch das korrespondierende Vergleichen der Quellen untereinander ermitteln lässt. Zeichen, die in den Quellen fehlen, aber musikalisch notwendig und durch Analogie begründet sind, wurden in runden Klammern ergänzt.

Dumka 1

Anmerkung des Komponisten in K: „Dumky“ ist ein kleinrussisches Wort und kann nicht | übersetzt werden. Es ist eine Art Volksdichtung, in | russischer Literatur häufig vorkommend, dem Charakter | nach meistens traurig und melancholisch, und unterscheidet sich wesentlich | von Romanze oder Ballade [.] Sonett etc. In E verändert und gekürzt wiedergegeben: „Dumky“ ist ein kleinrussisches Wort und kann nicht übersetzt werden. Es ist eine Art Volksdichtung, in russischer Litteratur [sic] häufig vorkommend, meist schwer-müthigen Charakters.

- 6 Vc: Nach A; E und ST **ff**; K und KE **fz**.
 9 Vc: 3.–5. Note nach A; in E mit Punkten; K und KE keine Angabe.
 10 f. Vc: Nach A, K, KE; in E Bogen nur über 1. und 2. Note von T 10. – E und ST nochmalige \gg ; nach A.
 11 VI: Strich nach K und KE; A, E, ST ohne Strich.
 12 VI: Striche nach A, K und KE; E und ST mit Punkten.
 27 Vc: In A und K \ll nach **fz** (vgl. jedoch T 96); in KE \ll , aber nur **f** statt **fz**.
 29 Vc: **fz** nicht in E und ST, aber in A, K und KE (vgl. auch T 98).
 30 Vc: \ll nach ST; nicht in A, E, K und KE (vgl. jedoch T 31 und 99).
 35, 37, 39, 41, 43, 45 Kl u: So nach A; in E 2.–4. Note jeweils ohne Staccatopunkte; K und KE mit Staccatopunkten (vgl. auch T 103 ff.).
 37 VI: Nach A; E, ST ohne *cresc.*
 39 Vc: *dim.* in Anlehnung an A (dort \gg); fehlt in E, ST.
 42, 43 VI: 5.–1. Note in A ohne Bogen.

- 54 VI: 2.–3. Note nach A; in E und ST ohne Bogen; in K Bogen wohl versehentlich von 3. Note zu 1. Note T 55; KE ohne jeglichen Bogen (vgl. auch T 122). – Kl: So nach A; in E ohne Staccatopunkte.
 63 f. VI, Vc: So nach A, ST und KE; in E Trillernoten ohne Bogen.
 65 f. Kl: Bogen nach A, K und KE; in E taktweise Bogensetzung.
 87 Vc: *cresc.* nach A, ST, K und KE; nicht in E.
 89 Vc: 2. Note nach A, K und KE; in E mit Staccato-Punkt.
 90 f. Kl: Dynamik nach A; in E Beginn \gg bereits auf Zählzeit 4 T 90.
 95 Kl: Pedalaufhebung nach A; in E nicht angegeben.
 95 f. Vc: So nach A, K und KE; in E Beginn \ll bereits auf Zählzeit 4 T 95 (vgl. auch VI).
 133 f. VI, Vc: Akzentform wie in A, in E stets $>$.






Dumka 2





- 7 f. Kl o: Bogen nach A; fehlt in E.
 10 f. Kl: Pedal nach A; in E Pedalaufhebung bereits Ende T 10.
 11 VI: **pp** nach A; fehlt in E und ST.
 21 Vc: \ll nach A; fehlt in E.
 24 VI und Vc: **mf** nach A, K und KE; in E *rit.*; vielleicht Lesefehler der Abschrift?
 28 f. Kl o: Bogen nach K und KE; nicht in A und E.
 33 Vc: In A erste Note mit $>$; nicht E, K und KE.
 33, 39 Vc: 3.–5. Note nach A und ST; E setzt Punkte (vgl. T 35 und 37); K und KE mit $>$.
 34 VI: Nach A; E und ST mit Punkten; vgl. jedoch T 36, 38, 40.
 48 VI: Punkte 1.–2. Note nach K und KE; nicht in A, E und ST.
 50–57 VI: Punkt auf 2. Note jeweils nach A, K und KE; nicht in E.
 57 f., 61 f. Vc: So nach A; in E und ST jeweils mit Überbindung.
 58 VI: 1. und 2. Note nach A, K und KE; in E und ST wohl versehentlich als $\text{♩} \text{♩}$ notiert.
 62 VI: Bogen nach ST, K und KE; A und E ohne Bogen.
 64 f. Kl: \ll nach A; fehlt in E, K und KE.

- 70 f. VI, Vc: Abstrichzeichen nach ST; nicht in A und E.
 84 VI: Staccatopunkte nach A, K und KE; nicht in E und ST.
 84, 90 Vc: In A *arco* bereits in T 84 (Nachtrag).
 94 f. Vc: Staccatopunkte ab Zählzeit 2 nur in A. Kl: In A ein durchgehender Bogen über beide Takte; in E, K und KE taktweise Bögen.
 108 Vc: Striche nach A und K; in E, ST und KE Punkte.
 117 f. Kl: Bogen wie in A, K und KE; E mit Überbindung zu T 118.
 127 Vc: \gg wie ST; nicht in A und E.
 148 Vc.: Punkt auf 7. und 10. Note nach A, ST, K und KE; nicht in E.
 149 Kl: **f** nach A; nicht in E.
 153 Kl: **p** nach A; nicht in E.
 154 Kl: *dim.* nach A; nicht in E.
 155 VI: In A zusätzlicher Bogen von 1.–8. Note.
 158 Kl: **pp** wie A, K und KE; fehlt in E.
 164 Kl o: Staccatopunkte nach A; nicht in E, K und KE.
 186 f. VI: Bogen wie A, ST, K und KE; nicht in E.
 195: \frown über dem Schlussstrich nach A, K und KE; nicht in E, aber in ST-Vc; in K und KE zusätzlich der Hinweis: *Kleine Pause | attacca subito.*

Dumka 3

- 5 Vc: \ll nach ST, K und KE; nicht in A und E.
 15 Kl: \gg nach A, K und KE; nicht in E.
 24 Vc: Wie A; in E und ST auf 2. Note wohl versehentlich nochmals **pp**; vgl. dazu T 40.
 27 Kl o: In A über 3. Note ♩ .
 39 f. Kl o: Bogen nach A; in E nur bis Ende T 39; vgl. jedoch T 24.
 50 Vc: **f** nach A; nicht in E und ST.
 51 f. Kl u: Ton *gis* in A mit Haltebogen; K und KE ohne.
 54 Kl: **p** nach A, K und KE; in E **pp**; vgl. jedoch VI und Vc.
 62 f. Vc: Bogen bis 3. Note nach A, K und KE (VI entsprechend angeglichen); in E und ST Bogen nur über 1. und 2. Note.
 62–64 Kl u: Wie A, K und KE; in E jeweils 1. Note zusätzlich nach unten als ♩ gehalst; in A erscheint in T 62


- diese Halsung als Bestandteil einer ursprünglichen, durch *Ped.* aber überschriebenen Version.
- 64 Kl u: E unter 5. Note *f*; in A ebenfalls *f*, jedoch als Tonbuchstabe (das ursprüngliche *f*s wurde nachträglich mit einem dicken *h* versehen).
- 70 Vl: *leggiere* nach A; nicht in E und ST.
- 78 f. Vl: Bogen wie A, K und KE; in E und ST Bogenbeginn erst T 79 (vgl. jedoch Vc T 70 f. und 74 f. sowie VI T 82 f.).
- 85 Vl: Auf Zählzeit 2 Bogen wie A; in E und ST Bogen nur über 2. und 3.  (vermutlich Lesefehler des Abschreibers); in K und KE durchgehender Bogen über T 84 und T 85.
- 99–103 Kl: *Ped.* wie A; nicht in E, K und KE.
- 104–107 Kl: Bogensetzung nach K und KE; in A und E Bogen nur in T 106–107 (vgl. Bogensetzung T 108–111).
- 112 Kl: *pp* nach A, K und KE; nicht in E.
- 126 f. Vl: Wie A; in E und ST mit Überbindung; in K und KE T 127 gebundener Motiveinsatz *a-fis-e* (vgl. T 131 f.).
- 148 Vl: Bogen 1.–3. Note wie A, ST, K und KE; in E Bogen nur bis 2. Note.
- 160 f. Vc: Wie A, ST, K und KE; in E Bogen ab 1. Note und bis T 161 geführt (vgl. Vl in T 162).
- 182: In K und KE am Taktende der Hinweis: *Kleine Pause* | *attacca subito*.
- Dumka 4**
- 16 Kl: *f* nach A; nicht in E.
- 19 f. Kl: *pp* und \gg nach A; nicht in E.
- 21 Kl o: Bogen wie A, K und KE; in E Bogen nur über 1.–4. Note.
- 23 f. Kl: Dynamik nach A; in E ohne *fz* und \ll erst in T 24 (= überschriebene Version von A, vgl. T 27 f.).
- 30 f. Vl: Bogen über  wie A; nicht in E. Kl: \gg nach A, K und KE; nicht in E.
- 37–39 Vc: Bogensetzung nach A, K und KE; in E und ST nur Haltebögen (vgl. T 10–11).
- 39 Vl: Bogen über 1.–2. Note wie A; nicht in E, ST, K und KE (vgl. T 12 und T 140).
- 45 Vc: In E und ST Bogen über 1.–2. Note; in A Bogen Bestandteil einer gestrichenen Sechzehntelfigur, die daneben durch die gültige neue Figur ersetzt wurde, wobei wohl der Bogen der gestrichenen Figur für diese neue Figur ebenfalls gelten sollte. In K und KE steht ein Bogen über dem ganzen Takt.
- 48 Kl o: Bogen wie K; nicht in A und E (vgl. jedoch T 21 und 149 f.); in KE Bogen bis 1. Note T 49.
- 58 Vl: Bogen wie A, K und KE; nicht in E, ST.
- 65 f. Vl: *poco rit.* wie A und ST; nicht in E, dort erst in T 66 *rit.*
- 69 f. Vl: Wie A, K und KE; in E und ST T 69 Zählzeit 2 mit *fz*; diese Angabe in A jedoch von \ll überschrieben.
- 79 Vc: Wie A und ST; E ohne \gg .
- 83 Kl: *f* wie A; nicht in E.
- 83 f. Vc: Wie A; *f* in E und ST erst auf 1. Note in T 84 (vgl. T 75).
- 85 Vc: Bindung wie A und K; in E und ST Bogen nur bis 3. Note; in KE fälschlicherweise Bogen von 2.–4. Note.
- 102 Kl: *fz* nach A; in E nur *f*; in K und KE keine Angabe.
- 104–106 Kl: Dynamik wie A; in E \ll erst T 105 und *fz* erst T 106; in K und KE keine \ll , aber *fz* in T 105 (vermutlich durch Abschreiber um einen Takt verrutscht).
- 105 f. Kl: Wie A, K und KE; Bogen in E nur über 
- 106 f. Kl: Wie A, K und KE; in E Bogenende bereits auf 1. Note T 107.
- 109 Kl: Platzierung der Dynamik wie A (dort *p*), K und KE; in E *mp* wohl versehentlich erst auf Zählzeit 2.
- 110 Kl u: Bogen 1.–4. Note wie A, K und KE; nicht in E.
- 113 f. Kl o: Bogen 3. Note ff. wie A, K und KE; nicht in E (vgl. T 109 f.).
- 115 Kl: *Ped.* wie A, K und KE; nicht in E (vgl. jedoch das in E vorhandene * Ende T 118).
- 115 f. Kl u: Bogensetzung an r. H. angeglichen; in E erster Bogen bis 4. Note T 116; in A durchgehender Bogen über T 115 f. (in Kl o jedoch taktweise Bindung wie T 117 ff.); in K und KE durchgehender Bogen über Kl u, Kl o taktweise Bindung.
- 119 Kl o: 2. und 4. Note wie A; E: *e*¹.
- 120–122 Kl u: Bogensetzung wie A (entspricht Kl o); in E alle drei Takte unter einem durchgehenden Bogen; in K und KE T 119–121 unter einem durchgehenden Bogen, T 122 mit neuem Bogen.
- 127 f., 129 f. Kl o: In E jeweils mit Bogen; in A, K und KE kein Bogen; bei der Betrachtung von A drängt sich der Verdacht auf, dass der Abschreiber womöglich sowohl die Unterstreichung von *ritard.* (T 127 f.) als auch die von *Andante* versehentlich als Bogen übertragen haben muss und dieser von den Stechern übernommen wurde.
- 133 Vc: *con sordino* wie A; nicht in E und ST (höchstwahrscheinlich wurde dieser Dvořáksche Nachtrag in A vom Abschreiber übersehen; vgl. in diesem Zusammenhang die Dynamik im Vc am Dumka-Ende).
- 142 Vc: *cresc.* wie A; nicht in E und ST.
- 145 Kl u: 1. Note wie A; E nur oberer Ton.
- 163 Kl: *ppp* wie A, K und KE; nicht in E.
- 166 Vc: *pppp* wie A; in E und ST nur *ppp* (vermutlich Angleichung an Kl).
- 170: In K nach Doppelstrich *kleine Pause* | *attacca subito*; in KE jedoch nur *Kleine Pause*.
- Dumka 5**
- 1 Kl: \ll wie A, K und KE; nicht in E (vgl. Vc T 2).
- 5 Vc: In A kein Bindebogen über 2.–4. Note.
- 9 Vc: 2.–3. Note wie A; in K, KE, E und ST  *as* und  *ces* (wohl Fehler der Abschrift, vgl. T 3). – Kl u: Wie A, K und KE; in E mit Arpeggiozeichen, das in A einer überschriebenen ersten Version (Kl u darin: *As-ces-ces*¹) angehörte.
- 21–24 Kl o: Bogensetzung wie A, K und KE; in E 1. Bogen T 21 bis incl. T 23, 2. Bogen über T 24.
- 24 f. Kl u: Wie A; in E Ton *as* von T 24 auf T 25 übergebunden, Bogen in A jedoch Bestandteil einer gestrichenen ersten Version (von Abschrift fehlerhaft übernommen).

- 41 VI: Punkte wie ST, K und KE; nicht in E; in A Punkt nur über 2. Note (vgl. Vc T 42).
- 46 VI: **pp** wie A und ST; nicht in E, K und KE (wohl vom Abschreiber vergessen).
- 51 Vc: 2. und 3. Note wie A; in E, ST, K und KE 2. Note , 3. Note  (vgl. jedoch VI T 52 und 54, Vc T 53; in E entspricht der Untersatz zum Kl drei  ohne jegliche Punktierung).
- 63 f. Kl: Wie A, K und KE; in E wohl versehentlich jeder Akkord in l. H. mit *Ped.* (vgl. jedoch T 59–60).
- 69 Kl u.: Arpeggiozeichen wie A, K und KE; nicht in E.
- 71 Vc: **pp** nach A; nicht in E und ST.
- 73 Kl o: Bogen über 1.–2. Note wie A, K und KE; nicht in E.
- 92 Vc: Wie A, K und KE; in E und ST zusätzlicher Bogen von 1.–4. Note (dieser Bogen in A jedoch gestrichen).
- 96 Kl: **pp** wie A; nicht in E.
- 98 Kl: * nach A; nicht in E.
- 102 VI: Vorzeichen zu 2. Note wie A; in K, KE und E wohl versehentlich  (vgl. T 16); ST ohne Vorzeichen. – Kl: **pp** nach A, K und KE; nicht in E (vgl. auch T 16).
- 120 Kl u: Punkte wie A, K und KE; nicht in E (vgl. T 128).
- 121 Kl u: **fz** zu 4. Note wie A; nicht K, KE und E (vgl. jedoch T 129).
- 129 Kl: In E auf Zählzeit 2 wohl versehentlich *dim.*; nicht in A, K und KE (vgl. VI und Vc).
- 142 Kl u.: Zählzeit 1 wie A, K und KE; in E mit Arpeggiozeichen, dieses in A jedoch Bestandteil einer getilgten Version.
- 146–149 Kl: Durchgehender Bogen wie A und K; in E und KE erster Bogen über T 146–147, zweiter Bogen über 148–149.
- 160 Kl u: 2. Note wie A, K und KE; in E nur oberer Ton.
- 160 nach Doppelstrich: In K die Anmerkung *Kleine Pause | attacca subito*; in KE nur *Kleine Pause*.

Dumka 6

Der Brief vom 20. Februar 1896 enthält keine Metronomangabe zu Dumka 6 – vielleicht weil Dvořák das Tempo *Lento*

maestoso von Dumka 6 korrespondierend zu dem von Dumka 1 (mit dem gleichen schnellen Zwischensatz *Vivace. Quasi doppio movimento*) verstanden und verstanden haben wissen wollte.

- 10 VI: Bogen nach ST; nicht in A und E; in K und KE Bogen von 1.–3. Note.
- 11 Kl u: Punkt auf 1. Note nach A; nicht in E.
- 17 f. VI: Wie A; in E, ST und KE Punkte; in K T 17 Punkte, T 18 jedoch Striche.
- 25–30 Kl o: Bögen wie A; nicht in E, K und KE.
- 39–50: A ohne Pedalangaben.
- 65 VI: *semplice* nach A; nicht in E und ST.
- 72: Dieser Takt fehlt in K und KE.
- 76–81 Kl u: Bogen nach A; nicht in E; in K und KE jeweils durchgehender Bogen T 76–78 (Primo) und T 79–82 (Secondo).
- 83 Kl: **pp** nach A; nicht in E, K und KE (wohl vom Abschreiber vergessen).
- 105 Kl: **mf** wie A; nicht in E.
- 123 Kl u:  nach A; nicht in E, K und KE.
- 126: In A zusätzlich zu *in tempo* (dies zwischen den Systemen von Kl) der Nachtrag *tempo rubato* oberhalb des VI- und der beiden Kl-Systeme.
- 134 VI: **fz** nach A und K; nicht E und ST; in KE nur *f*.
- 144 VI, Vc: **ff** wie A; nicht in E und ST.
- 148–153 Kl o: In A, K und KE jeweils ein durchgehender Bogen pro Takt.
- 154–159 Kl o: In A, K und KE jeweils zwei Takte unter einem Bogen.
- 160 f. Vc: Wie K und KE; in A Bogen nur über 2.–3. Note; in E und ST Bogen nur bis 3. Note T 160.
- 160–163 Kl o: In A ein durchgehender Bogen; in K und KE jeweils zwei Takte unter einem Bogen.
- 181 Kl: **p** wie A, K und KE; nicht in E.
- 184 VI, Vc: **pp** wie A, K und KE; nicht in E und ST.
- 188 Kl: **ppp** wie A, K und KE; nicht in E.

Gauting, Frühjahr 2007
Klaus Döge

Comments

pf u = piano, upper staff; *pf l* = piano, lower staff; *vn* = violin; *vc* = violoncello; *l. h.* = left hand; *r. h.* = right hand; *M* = measure(s)

Sources

- A Autograph (Prague, České muzeum hudby, shelf mark: ČMH 1558); Score. 59 pages with handwritten page numbers and each with twelve staves drawn by hand. Preceding the pages is a sheet of music that contains the sketch-like notation of the second theme for the concert overture “Karneval” op. 92. Underneath is the autograph title: “*Dumky*” (*opus 90.*) | *pro piano housle a čelo | složil | Antonín Dvořák.* [“*Dumky*” (opus 90) for Piano, Violin and Cello, composed by Antonín Dvořák.] A does not resemble a fair copy but rather a kind of working manuscript in which traces of the compositional process (crossings-out, overwritings, corrections) are still to be found. Furthermore, the score contains a series of additions, corrections and addenda, which were made partly in connection with the rehearsals for the première in Prague on 11 April 1891 and probably partly in connection with the preparations for publication in summer 1893.
- FE First edition, score. Issued end of February 1894 by N. Simrock, Berlin (advertised in *Signale für die musikalische Welt* No. 11, February 1894, p. 176); plate number 10098. Title: *Dumky | TRIO für | Pianoforte, Violine und Violoncell | von Ant. Dvořák. | OP. 90.* Copy consulted: British Library, London, shelf mark: h.2779.a (1). – The engraver’s model for FE was not A, but rather a copy of it which has

since disappeared and of which no details regarding the copyist or when it was made are known. It must have contained a second layer of additions – differences between the autograph score and the first print indicate this – which in all probability Dvořák entered as a kind of final revision in 1893, when the Berlin publisher N. Simrock showed interest in op. 90.

In 1897 Simrock reprinted the first edition of the score. Aside from the correction of several printing mistakes, new elements primarily include the metronome markings for Dumky 1–5. These can be traced back to Dvořák himself. Following an enquiry from the publisher in this matter (*Korrespondenz*, Vol. 8, p. 17) on 20 February 1896 Dvořák gave Simrock the respective metronome markings (*Korrespondenz*, Vol. 4, p. 15). They have been included in this new edition as an authentic part of the work.

PP

Printed parts for violin and cello, enclosed in FE; plate number 10098 (as FE). Dvořák sent the models together with the copy of the score and the manuscript for the piano reduction on 6 November 1893 from New York to Berlin. In all probability they were handwritten copies of the parts used in the première of 1891.

P

Autograph; piano reduction for four hands (Prague, České muzeum hudby, shelf mark: ČMH 1561); score. Autograph title: „Dumky“ (opus 90.) | *pro klavir; housle a čelo* | *für Pianoforte Violin und Violoncello* | *složil* | *componirt von* | *Antonín Dvořák*. | *Klavirni vytah pro čtyři ruce* | *Clavierauszug für vier Hände*. Underneath, the remark, see Dumka 1. – P resembles a working manuscript. It served as the engraver's model for the piano reduction.

PFE

First edition, piano reduction. Issued by N. Simrock, Berlin, end

of February 1894 (advertised in *Signale für die musikalische Welt* no. 11, February 1894, p. 176); plate number 10099. Title: *Dumky* | *TRIO* | *für* | *Pianoforte, Violine und Violoncell* | *von* | *Ant. Dvořák*. | *OP. 90.* | *Clavierauszug zu vier Händen* | *vom Componisten*. – Copy consulted: British Library, London, shelf mark h.2779.i (7).

On this edition

The editorial starting point for this edition is the first edition of the score issued by Simrock. However, wherever there is reasonable doubt concerning the correctness and authenticity of Simrock's text – which was subject to two transcription processes between autograph and engraving (i.e. autograph to copy, copy to engraver's model), and thus underwent two stages of possibly incorrect and misunderstood readings – it has been deemed necessary and legitimate to refer to the autograph score. Dvořák's manuscript for the piano four-hand version as well as the printed version thereof provided assistance with this. Even though, in many ways, new and different principles apply to it because it is an arrangement, its substance does, to a certain extent, reflect the text of the copy which Dvořák revised after he had written the autograph score.

The list that follows for this new edition renders the variant readings in the sources. In each individual case a decision has been made as to which reading should be the preferred one, because the Simrock edition cannot unreservedly be regarded as being definitive. The definitive text can only be ascertained by a comparison of the sources.

Signs missing from the sources but deemed musically necessary and justified by analogy have been added in parentheses.

Dumka 1

Note by the composer in P: *“Dumky” ist ein kleinrussisches Wort und kann nicht übersetzt werden. Es ist eine Art Volksdichtung, in* | *russischer Literatur*

häufig vorkommend, dem Charakter | nach meistens traurig und melancholisch, und unterscheidet sich wesentlich | von Romanze oder Ballade [,] *Sonett etc.*

(“Dumky” is a Ukrainian word and cannot be translated. It is a kind of folk poem which often occurs in Russian literature. Its character is mostly sad and melancholic and it differs greatly from romances or ballads, sonnets etc.) Altered and abbreviated in FE: *“Dumky” ist ein kleinrussisches Wort und kann nicht übersetzt werden. Es ist eine Art Volksdichtung, in russischer Litteratur [sic] häufig vorkommend, meist schwer-müthigen Charakters.* (“Dumky” is a Ukrainian word and cannot be translated. It is a kind of folk poem which often occurs in Russian literature, and has a mostly gloomy character.)

6 vc: According to A; FE and PP give *ff*; P and PFE *fz*.

9 vc: Notes 3–5 according to A; FE gives dots; P and PFE lack any indication.

10 f. vc: According to A, P, PFE; in FE slur only over notes 1 and 2 of M 10. – FE and PP have additional > ; according to A.

11 vn: Stroke according to P and PFE; A, FE and PP lack stroke.

12 vn: Stroke according to A, P and PFE; FE and PP have dots.

27 vc: A and P give < after *fz* (however, cf. M 96); PFE gives < , but only *f* instead of *fz*.

29 vc: FE and PP lack *fz*, which does appear in A, P and PFE (also cf. M 98).

30 vc: < according to PP; not in A, FE, P and PFE (however, cf. M 31 and M 99).

35, 37, 39, 41, 43, 45 pf I: Thus according to A; FE has no staccato dots on notes 2–4 each time; P and PFE have staccato dots (also cf. M 103 ff.).
37 vn: According to A; FE and PP lack *cresc.*


39 vc: *dim.* by analogy with A (there >); missing in FE and PP.

42, 43 vn: Notes 5 to 1 lack slur in A.

54 vn: Notes 2–3 according to A; FE and PP lack slur; P probably mistakenly gives slur from note 3 to note 1

- of M 55; PFE lacks any slur (also cf. M 122). – pf: Thus according to A; FE lacks staccato dots.
- 63 f. vn, vc: Thus according to A, PP and PFE; FE does not have slur in connection with notes of the trill.
- 65 f. pf: Slur according to A, P and PFE; FE gives one slur per measure.
- 87 vc: *cresc.* according to A, PP, P and PFE; missing in FE.
- 89 vc: Note 2 according to A, P and PFE; FE gives staccato dot.
- 90 f. pf: Dynamic marking according to A; FE already begins \gg on beat 4 of M 90.
- 95 pf: Lift of pedal according to A; missing in FE.
- 95 f. vc: Thus according to A, P and PFE; FE already begins \ll on beat 4 of M 95 (also cf. vn).
- 133 f. vn, vc: Form of accent as in A; FE always has $>$.

Dumka 2

- 7 f. pf u: Slur according to A; missing in FE.
- 10 f. pf: Pedal mark according to A; FE has lift of pedal already at end of M 10.
- 11 vn: *pp* according to A; missing in FE and PP.
- 21 vc: \ll according to A; missing in FE.
- 24 vn and vc: *mf* according to A, P and PFE; FE gives *rit.*; perhaps a mistake in the copy?
- 28 f. pf u: Slur according to P and PFE; missing in A and FE.
- 33 vc: A gives $>$ on note 1; missing in FE, P and PFE.
- 33, 39 vc: Notes 3–5 according to A and PP; FE gives dots (cf. M 35 and M 37); P and PFE give $>$.
- 34 vn: According to A; FE and PP give dots; however, cf. M 36, M 38, M 40.
- 48 vn: Dots on notes 1–2 according to P and PFE; missing in A, FE and PP.
- 50–57 vn: Dot on note 2 in each case according to A, P and PFE; missing in FE.
- 57 f., 61 f. vc: Thus according to A; FE and PP have tie-over in each case.
- 58 vn: Notes 1 and 2 according to A, P and PFE; in FE and PP probably mistakenly notated as .
- 62 vn: Slur according to PP, P and PFE; A and FE lack slur.
- 64 f. pf: \ll according to A; missing in FE, P and PFE.
- 70 f. vn, vc: Downbow according to PP; missing in A and FE.
- 84 vn: Staccato dots according to A, P and PFE; missing in FE and PP.
- 84, 90 vc: A already gives *arco* in M 84 (added at a later date).
- 94 f. vc: Only A gives staccato dots from beat 2. pf; A has a single slur over both measures; FE, P and PFE give slurs for each measure.
- 108 vc: Strokes according to A and P; FE, PP and PFE give dots.
- 117 f. pf: Slur as in A, P and PFE; FE has tie-over to M 118.
- 127 vc: PP gives \gg ; missing in A and FE.
- 148 vc.: Dot on notes 7 and 10 according to A, PP, P and PFE; missing in FE.
- 149 pf: *f* according to A; missing in FE.
- 153 pf: *p* according to A; missing in FE.
- 154 pf: *dim.* according to A; missing in FE.
- 155 vn: A gives an additional slur over notes 1–8.
- 158 pf: *pp* as in A, P and PFE; missing in FE.
- 164 pf u: Staccato dots according to A; missing in FE, P and PFE.
- 186 f. vn: Slur as in A, PP, P and PFE; missing in FE.
- 195: \frown above the double barline according to A, P and PFE; missing in FE, but in PP-vc; P and PFE give additional note: *Short break* | *attacca subito*.









Dumka 3

- 5 vc: \ll according to PP, P and PFE; missing in A and FE.
- 15 pf: \gg according to A, P and PFE; missing in FE.
- 24 vc: As in A; FE and PP probably mistakenly give *pp* again on note 2; cf. M 40.
- 27 pf u: A gives \blacktriangledown above note 3.
- 39 f. pf u: Slur according to A; FE extends it only to end of M 39; however, cf. M 24.
- 50 vc: *f* according to A; missing in FE and PP.

- 51 f. pf l: A gives $g\sharp$ with tie; P and PFE do not.
- 54 pf: *p* according to A, P and PFE; FE gives *pp*; however, cf. vn and vc.
- 62 f. vc: Slur extends to note 3 according to A, P and PFE (vn adjusted accordingly); FE and PP have slur only over notes 1 and 2.
- 62–64 pf l: Thus in A, P and PFE; note 1 in FE each time also with downwards stem as \downarrow ; in M 62 in A this stem is part of an earlier version, overwritten with *Ped.*
- 64 pf l: FE gives *f* under note 5; A also gives written *f*, but signifying the note letter-name (the original $f\sharp$ was furnished with a substantial \natural at a later date).
- 70 vn: *leggiere* according to A; missing in FE and PP.
- 78 f. vn: Slur as in A, P and PFE; FE and PP postpone beginning of slur to M 79 (however, cf. vc M 70 f. and 74 f., as well as vn M 82 f.).
- 85 vn: Slur on beat 2 as in A; FE and PP only give slur over second and third ♪ (presumably misread by the copyist); in P and PFE slur extends over M 84 and M 85.
- 99–103 pf: *Ped.* as in A; missing in FE, P and PFE.
- 104–107 pf: Placement of slur according to P and PFE; A and FE only have slur in M 106–107 (cf. placement of slur M 108–111).
- 112 pf: *pp* according to A, P and PFE; missing in FE.
- 126 f. vn: As in A; FE and PP have tie-over; in M 127 P and PFE have slur at start of motif $a-f\sharp-e$ (cf. M 131 f.).
- 148 vn: Slur on notes 1–3 as in A, PP, P and PFE; FE only extends slur to note 2.
- 160 f. vc: As in A, PP, P and PFE; FE has slur from note 1 and extends it to M 161 (cf. vn in M 162).
- 182: At the end of the measure P and PFE have the note: *Short break* | *attacca subito*.

Dumka 4

- 16 pf: *f* according to A; missing in FE.
- 19 f. pf: *pp* and \gg according to A; missing in FE.

- 21 pf u: Slur as in A, P and PFE; FE only has slur over notes 1–4.
- 23 f. pf: Dynamic marking according to A; FE lacks *fz* and postpones \llcorner to M 24 (= overwritten version of A, cf. M 27 f.).
- 30 f. vn: Slur over  as in A; missing in FE. Pf: \gg according to A, P and PFE; missing in FE.
- 37–39 vc: Placement of slur according to A, P and PFE; FE and PP only have ties (cf. M 10–11).
- 39 vn: Slur over notes 1–2 as in A; missing in FE, PP, P and PFE (cf. M 12 and M 140).
- 45 vc: FE and PP have slur over notes 1–2; in A the slur is part of the sixteenth figure, which was crossed out and replaced with the new valid figure next to it. The slur in the crossed-out figure is probably also meant to apply to the new one. P and PFE have a slur over the whole measure.
- 48 pf u: Slur as in P; missing in A and FE (however, cf. M 21 and M 149 f.); PFE extends slur to note 1 of M 49.
- 58 vn: Slur as in A, P and PFE; missing in FE and PP.
- 65 f. vn: *poco rit.* as in A and PP; missing in FE, where *rit.* indication is postponed to M 66.
- 69 f. vn: As in A, P and PFE; FE and PP give *fz* on beat 2 of M 69; however, in A it is overwritten with \llcorner .
- 79 vc: As in A and PP; FE lacks \gg .
- 83 pf: *f* as in A; missing in FE.
- 83 f. vc: As in A; FE and PP postpone *f* to note 1 of M 84 (cf. M 75).
- 85 vc: Slur as in A and P; FE and PP extend slur only to note 3; PFE mistakenly has slur on notes 2–4.
- 102 pf: *fz* according to A; FE only gives *f*; P and PFE lack any indication.
- 104–106 pf: Dynamic marking as in A; FE postpones \llcorner to M 105 and *fz* to M 106; P and PFE lack \llcorner , but give *fz* in M 105 (copyist probably mistakenly moved it a bar).
- 105 f. pf: As in A, P and PFE; FE only gives slur over .
- 106 f. pf: As in A, P and PFE; FE already ends the slur on note 1 of M 107.
- 109 pf: Placement of the dynamic marking as in A (there *p*), P and PFE; FE postpones *mp* to beat 2, probably mistakenly.
- 110 pf l: Slur on notes 1–4 as in A, P and PFE; missing in FE.
- 113 f. pf u: Slur on note 3 ff. as in A, P and PFE; missing in FE (cf. M 109 f.).
- 115 pf: *Ped.* as in A, P and PFE; missing in FE (however, cf. * at the end of M 118 in FE).
- 115 f. pf l: Placement of slur adjusted to r. h.; FE extends first slur to note 4 of M 116; A has a single slur over M 115 f. (however, pf u has slur over each measure as in M 117 ff.); P and PFE have a single slur over pf l; pf u has slur over each measure.
- 119 pf u: Notes 2 and 4 as in A; FE has *e*¹.
- 120–122 pf l: Placement of slur as in A (corresponds to pf u); FE has a single slur over all three measures; P and PFE have a single slur over M 119–121, and M 122 has a new slur.
- 127 f., 129 f. pf u: FE gives slurs each time; A, P and PFE lack slur; close examination of A raises the suspicion that the copyist might well have misinterpreted the underlining of *ritard.* (M 127 f.) as well as that of *Andante* to mean slurs, which were then also adopted by the engravers.
- 133 vc: *con sordino* as in A; missing in FE and PP (in all probability the copyist overlooked this addition by Dvořák in A; cf. in connection with this the dynamic marking in vc at the end of the Dumka).
- 142 vc: *cresc.* as in A; missing in FE and PP.
- 145 pf l: Note 1 as in A; FE only gives upper note.
- 163 pf: *ppp* as in A, P and PFE; missing in FE.
- 166 vc: *pppp* as in A; FE and PP only give *ppp* (presumably for consistency with pf).
- 170: After the double bar P has *Short break* | *attacca subito*; however, PFE only has *Short break*.
- Dumka 5**
- 1 pf: \llcorner as in A, P and PFE; missing in FE (cf. vc M 2).
- 5 vc: A lacks tie over notes 2–4.
- 9 vc: Notes 2–3 as in A; P, PFE, FE and PP give  und  (probably a mistake in the copy, cf. M 3). – pf l: As in A, P and PFE; FE has arpeggio sign, which belonged to an overwritten first version in A (pf l gave: *Ab-cb-c¹b*).
- 21–24 pf u: Placement of slur as in A, P and PFE; FE extends first slur from M 21 up to and including M 23; second slur extends over M 24.
- 24 f. pf l: As in A; FE ties note *ab* from M 24 to M 25; however, slur in A belonged to an overwritten first version (mistakenly adopted from the copy).
- 41 vn: Dots as in PP, P and PFE; missing in FE; A only gives dot on note 2 (cf. vc M 42).
- 46 vn: *pp* as in A and PP; missing in FE, P and PFE (probably forgotten by the copyist).
- 51 vc: Notes 2 and 3 as in A; FE, PP, P and PFE give note 2 as , note 3 as  (however, cf. vn M 52 and M 54, vc M 53; in FE the position relative to the pf part suggests three  without any prolongation dots).
- 63 f. pf: As in A, P and PFE; FE probably mistakenly notates *Ped.* for each of the chords in the l. h. (however, cf. M 59–60).
- 69 pf l: Arpeggio sign as in A, P and PFE; missing in FE.
- 71 vc: *pp* according to A; missing in FE and PP.
- 73 pf u: Slur over notes 1–2 as in A, P and PFE; missing in FE.
- 92 vc: As in A, P and PFE; FE and PP give additional slur on notes 1–4 (this slur has, however, been crossed out in A).
- 96 pf: *pp* as in A; missing in FE.
- 98 pf: * according to A; missing in FE.
- 102 vn: Accidental belonging to note 2 as in A; P, PFE and FE probably mistakenly have  (cf. M 16); PP lacks accidental. – pf: *pp* according to A, P and PFE; missing in FE (also cf. M 16).
- 120 pf l: Dots as in A, P and PFE; missing in FE (cf. M 128).
- 121 pf l: *fz* on note 4 as in A; missing in P, PFE and FE (however, cf. M 129).
- 129 pf: FE probably mistakenly has *dim.* on beat 2; missing in A, P and PFE (cf. vn and vc).

142 pf l.: Beat 1 as in A, P and PFE; FE has arpeggio sign, which in A was part of a deleted version.

146–149 pf: Single slur as in A and P; FE and PFE have first slur over M 146–147, second slur over M 148–149.

160 pf l: Note 2 as in A, P and PFE; FE only gives upper note.

160 after double bar: P has the indication *Short break* | *attacca subito*; PFE only has *Short break*.

Dumka 6

The letter of 20 February 1896 does not contain any metronome marking for Dumka 6 perhaps because Dvořák understood the tempo *Lento maestoso* of Dumka 6 as corresponding to that of Dumka 1 (with the same fast middle section *Vivace. Quasi doppio movimento*), and wanted it to be understood in this way.

10 vn: Slur according to PP; missing in A and FE; P and PFE have slur on notes 1–3.

11 pf l: Dot on note 1 according to A; missing in FE.

17 f. vn: As in A; FE, PP and PFE give dots; P has dots in M 17, but strokes in M 18.

25–30 pf u: Slurs as in A; missing in FE, P and PFE.

39–50: A lacks pedal mark.

65 vn: *semplice* according to A; missing in FE and PP.

72: This measure is missing in P and PFE.

76–81 pf l: Slur according to A; missing in FE; P and PFE give single slur over M 76–78 (Primo) and M 79–82 (Secondo) respectively.

83 pf: *pp* according to A; missing in FE, P and PFE (probably forgotten by the copyist).

105 pf: *mf* as in A; missing in FE.

123 pf l: ♯ according to A; missing in FE, P and PFE.

126: In addition to *in tempo* (between the two staves in pf), A also has the addition *tempo rubato* above the vn staff and the two piano staves.

134 vn: *fz* according to A and P; missing in FE and PP; PFE only gives *f*.

144 vn, vc: *ff* as in A; missing in FE and PP.

148–153 pf u: A, P and PFE give one slur per measure.

154–159 pf u: A, P and PFE give one slur per every two measures.

160 f. vc: As in P and PFE; A only has slur over notes 2–3; FE and PP only extend slur to note 3 of M 160.

160–163 pf u: A has a single slur; P and PFE give one slur for two measures each time.

181 pf: *p* as in A, P and PFE; missing in FE.

184 vn, vc: *pp* as in A, P and PFE; missing in FE and PP.

188 pf: *ppp* as in A, P and PFE; missing in FE.

Gauting, spring 2007

Klaus Döge